

**Reglement über die Gebühren  
für Siedlungs- und siedlungsabfallähnliche Abfälle  
sowie kleine Mengen von Sonderabfällen  
(Gebührenreglement des ZEBA)**

vom 11. Mai 2000<sup>1)</sup>

*Die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes  
für die Bewirtschaftung der Abfälle,*

gestützt auf § 10 Bst. k der Verbandsordnung des Zweckverbandes für die Bewirtschaftung der Abfälle (ZEBA) vom 20. Dezember 1994<sup>2)</sup>,

*beschliesst:*

**§ 1**

*Zweck und Geltungsbereich*

Das Reglement legt die Bemessungsgrundlagen, den Kostenrahmen und die Maximalsätze für Abfallgebühren fest. Es gilt für alle Verbandsgemeinden und alle vom ZEBA bewirtschafteten Abfallfraktionen.

**§ 2**

*Erhebung der Gebühr*

Die Gebühr wird grundsätzlich auf einem Ansatz pro kg für jede Fraktion einzeln exklusive MWST festgelegt, kann aber auch auf einen Ansatz pro Stück oder pro Volumen umgerechnet werden.

<sup>1)</sup> GS 26, 615

<sup>2)</sup> BGS 732.2

§ 3

*Verwendung der Gebühren*

Die Gebühren decken sämtliche Aufwendungen für die Sammlung, den Betrieb der kommunalen Hauptsammelstellen (= Ökihöfe), den anteilmässigen Aufwand der Hilfskostenstellen des Verbandes, den Transport zum Verwertungs- oder Entsorgungsbetrieb, den Verwertungs- oder Entsorgungsaufwand und die Kosten der Nachsorge.

§ 4

*Verrechnung der Erlöse*

Der Erlös aus der Verwertung von Wertstoffen wird bei den Entsorgungskosten der entsprechenden Fraktion angerechnet. Ein allfälliger Überschuss dieser Kostenstelle dient zur Deckung der ungedeckten Kosten der anderen Fraktionen.

§ 5

*Freimengen*

<sup>1</sup> Die Gemeinden nehmen die vom Verwaltungsrat bestimmten Fraktionen in kleinen Mengen gratis an (z. B. Karton, Aluminium und Weissblech).

<sup>2</sup> Der Verwaltungsrat legt die Freimengen fest.

§ 6

*Durchschnittspreise für ähnliche Abfälle*

Sind verschiedene Produkte in einer Abfallfraktion zusammengefasst, gilt für sie ein Durchschnittspreis (z. B. Stromsparlampen, Neonröhren, in der Abfallfraktion Lampen).

§ 7

*Deckung der Aufwendungen bei Entsorgung  
durch vorgezogene Gebühren*

Wird die Entsorgung bestimmter Fraktionen durch die Erhebung einer vorgezogenen Gebühr finanziert, tragen die Gemeinden die ungedeckten Kosten dieser Fraktion.

§ 8

*Kostenrahmen für jede Abfallfraktion*

<sup>1</sup> Es gilt ein Kostenrahmen von Null bis zum jeweiligen Gebührenmaximum.

<sup>2</sup> Die Delegiertenversammlung legt für jede Fraktion das Gebührenmaximum im Anhang fest.

§ 9

*Festsetzung der Gebühr*

<sup>1</sup> Der Verwaltungsrat passt die Gebühren periodisch der Marktsituation an.

<sup>2</sup> Der Verwaltungsrat publiziert die Änderung der Gebühr jeder einzelnen Fraktion inkl. Mehrwertsteuer im Amtsblatt.

§ 10

*Rechtspflege*

Der Rechtsschutz richtet sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz<sup>1)</sup>.

§ 11

*Inkrafttreten*

Das Reglement tritt nach der rechtskräftigen Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Von der Baudirektion gestützt auf § 3 Abs. 1 Bst. b der Delegationsverordnung (BGS 153.3) am 14. Juni 2005 genehmigt.

<sup>1)</sup> BGS 162.1



## Anhang

Fraktion		Maximal- gebühr in Fr. pro kg oder Stück	Gebühr per 1. 8. 2005
1.	Hauskehricht (Franken / Kg )  Die Sackgebühr wird aufgrund des spezifischen Gewichts des Kehrichts des Vorjahres bestimmt.	–.80	17-l-Sack à 1.50 35-l-Sack à 2.90 60-l-Sack à 4.90 110-l-Sack à 8.80 50 / kg IGD in 800-l-Container 50 / kg am Ökiohof
2.	Brennbares Sperrgut (Franken / kg )	–.80	–.75 / kg 19.– / Marke bis 25 kg
3.	Grubengut / Kleinbauschutt (Franken / kg )	–.20	140.– / m³
4.	Kompostierbare Abfälle	gratis	gratis
5.	Papier	gratis	gratis
6.	Aktenvernichter Schnitzel, Bücher (Franken / kg )	–.20	–.10 / kg
7.	Karton (Franken / kg )	–.20	–.10 / kg
8.	Metall (Franken / kg )	–.30	–.20 / kg
9.	Einwegflaschen / Retourflaschen	gratis	gratis (V)*
10.	PET-Flaschen	gratis	gratis (V)*
11.	Aluminium (Franken / kg )	1.40	–.20 / kg
12.	Stahlblechdosen (Franken / kg )	–.40	–.20 / kg
13.	brauchbare Textilien / Schuhe	gratis	gratis
14.	Altöl / Speiseöl (Franken / kg )	–.60	–.30 / kg
15.	Pneu (Franken / kg )	3.–	1.– / kg
16.	Kunststoffe (Hohlkörper)	Polysack	9.50
17.	Folien (keine Lebensmittelverpackungen) 240 l	Polysack	9.50
18.	EPS Polystyrol Hartschaum (Franken / kg )	3.50	50.– / m³
19.	Autobatterien (Franken / kg)	2.–	1.– / kg
20.	Computerteile / Büroelektronik / NATEL	gratis (SWICO)	gratis (V)*
21.	Fernsehgeräte / Unterhaltungselektronik (Fr. / kg)	3.–	gratis (V)*
22.	Haushaltapparate (Franken / kg)	3.–	gratis (V)*
23.	Medikamente	gratis	gratis (V)*
24.	Chemikalien (Franken / kg)	–.70	gratis (V)*
25.	Kühl- und Gefriergeräte (Franken / Gerät)	100.–	gratis (V)*
26.	Leuchtstofflampen aller Arten (Franken / Lampe)	6.–	gratis (V)*
27.	Tierkadaver (bis 75 kg)	gratis	gratis
28.	Korkzapfen	gratis	Nicht erfasst
29.	CD, Tonbänder	–.80	Nicht erfasst

\* gratis (V): Die Kosten werden durch vorgezogene Gebühren zu einem grossen Teil gedeckt.

## **732.26**

Bemessungsgrundlagen:

Die jährlichen Entsorgungspreise werden vom Verwaltungsrat festgelegt basierend auf der Rechnung des Vorjahres, derjenigen des ersten Quartals des laufenden Jahres und dem Budget des kommenden Jahres.

Für kleine Mengen einer Fraktion kann der Verwaltungsrat Freimengen festlegen. Die Geschäftsführung sorgt für eine einheitliche Umsetzung.